

Text und Bild: Jennifer Zauritz

## Leblose Passantin – Soldaten greifen beherzt ein



Oberleutnant Matthias Paliot, Hauptfeldwebel Eric Sorgius und Hauptgefreiter Dennis Vujinic freuen sich über die Erteilung der Förmlichen Anerkennung (v. l. n. r.)

Illkirch-Graffenstaden/Frankreich,

**Auf dem Weg ins Gefechtsübungszentrum des Heeres sind kürzlich drei Soldaten in die Lage geraten, bei einer leblosen Person Ersthilfe zu leisten. Während das Trio die im Dienst erworbenen Kenntnisse souverän umgesetzt hat, liefen andere Passanten einfach vorbei.**

Ende Juni waren Oberleutnant Matthias Paliot aus der Deutsch-Französischen Brigade in Müllheim, Hauptfeldwebel Eric Sorgius und Hauptgefreiter Dennis Vujinic, beide aus der 1. Kompanie des Jägerbataillons 291 aus Illkirch-Graffenstaden, von Magdeburg aus auf dem Weg zurück ins Gefechtsübungszentrum des Heeres nach Gardelegen.

Sie hatten Material für die Instandsetzung abgeholt, das nun zurück zur Übungstruppe gebracht werden sollte. Als sie gegen zwölf Uhr mittags eine Pause auf dem Kaufland-Parkplatz in Haldensleben einlegten, stolperte direkt vor den Augen der drei Soldaten eine Frau, fiel zu Boden und blieb leblos liegen.

Während andere Passanten Hilfe unterließen und an der zusammengebrochenen Frau vorübergingen, griffen die drei Kameraden umgehend beherzt ein, denn sie erkannten sofort, dass es sich hier um eine Notlage handelte. Die drei teilten die notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen untereinander auf.

Kurze Zeit später übergaben sie die Patientin an die Rettungskräfte, welche die Frau mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus flogen. Die drei Kameraden waren sehr erleichtert, dass sie der Frau in dieser Situation helfen und sie bis zum Eintreffen der Sanitätskräfte versorgen konnten.

Für die drei war es selbstverständlich zu helfen. Allerdings zeigten sich die Soldaten enttäuscht darüber, wie viele Passanten einfach vorbeiliefen, ohne zu helfen.

Der Kommandeur des Jägerbataillons 291, Oberstleutnant Martin Winkler, dankte den drei Kameraden noch im Gefechtsübungszentrum und erteilte ihnen am 4. Juli eine förmliche Anerkennung. Er lobte die Soldaten für ihr beispielhaftes Eingreifen und ihr vorbildliches Handeln. Die Deutsch-Französische Brigade und das Jägerbataillon 291 sind sehr stolz, solche Kameraden in ihren Reihen zu wissen.